



## Bildungsministerium

Bildungsstaatssekretär Willems weist die Kritik der Wirtschaft an mangelnder Berufsorientierung für Hauptschülerinnen und Hauptschüler zurück

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 101/08

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 101/08

Magdeburg, den 20. Juni 2008

Bildungsstaatssekretär Willems  
weist die Kritik der Wirtschaft an mangelnder Berufsorientierung für  
Hauptschülerinnen und Hauptschüler zurück

„An Sachsen-Anhalts Sekundarschulen gibt es seit  
vielen Jahren vielfältige Anstrengungen die Maßnahmen zur Berufsorientierung zu  
verbessern, so dass man der Aussage von Seiten der Wirtschaft, hier müsse  
endlich etwas getan werden, einfach widersprechen muss.“ Staatssekretär Willems  
machte sein Unverständnis darüber deutlich, dass diese Bemühungen vieler  
Sekundarschulen immer noch nicht hinreichend bekannt sind.

Er verwies exemplarisch auf Maßnahmen zur  
Berufsorientierung, wie z. B. das Schülerbetriebspraktikum und  
Betriebserkundungen, die von allen Schulen durchgeführt werden müssen.  
Zusätzlich haben Schulen weitere Maßnahmen zur Berufsorientierung entwickelt,

die teilweise so gut sind, dass sie mit Preisen ausgezeichnet wurden. Die Preisträgerschulen des Hauptschulpreises 2007 (Sekundarschule „Ernst Bansi“ Quedlinburg, Sekundarschule „A. Diesterweg“ in Roitzsch, Sekundarschule Hagenberg Gernrode, Sekundarschule an der Biethe Roßlau, Ganztagschule Zoberberg Dessau) wurden von der Hertie-Stiftung u. a. hinsichtlich der Kriterien „Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler sowie Qualifizierung für den Arbeitsmarkt ausgewählt.

Neben solchen herausragenden Beispielen gibt es weitere landesweite Aktionen, die von Sekundarschulen zur Berufsorientierung entwickelt wurden, wie z. B. der Praxistag. Der Praxistag wird mittlerweile von fast der Hälfte der Sekundarschulen sehr erfolgreich durchgeführt. „Allerdings“, so Willems, „sind all diese Aktivitäten auch von der Kooperationsbereitschaft und dem Engagement der Wirtschaft abhängig. Die Zeiten gegenseitiger Schuldzuweisungen sollten der Vergangenheit angehören. Stattdessen müsse es doch im Sinne der Schülerinnen und Schüler um eine Ausweitung der Kooperationsbeziehungen gehen.“

Ein gelungener Schritt in diese Richtung war der Bildungsgipfel Schule-Wirtschaft, der im Herbst vergangenen Jahres unter großem Interesse der Öffentlichkeit durchgeführt wurde. „Im Übrigen ist die Weiterentwicklung der Berufsorientierung nur ein Teil, der für die Sekundarschule eingeleiteten Reform. Die Stärkung der Kernfächer durch erhöhte Stundenzuweisungen und Anstrengungen im Bereich der individuellen Förderung sind weitere Bestandteile, die bereits erste Erfolge wie z. B. bei der Verringerung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen, zeigen“, unterstrich der Staatssekretär.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de